katholische Kirchengemeinde

Jettingen Gäufelden Bondorf

2

2023

Herbst

KLiG

Katholisches Leben im Gäu

Friedhofstor Öschelbronn, Lutz Ackermann, Bild: Armin Hess

offen . lebendig . vielfältig

Sterben werden wir alle einmal – und dann?

Bild Pfarrbriefservice.de

Die Tage werden kürzer, es wird kühler, die Nächte und Abende werden länger. Im Herbst wird es um uns herum dunkler – darum denken wir in der Zeit an das, was für uns das Dunkel schlechthin ist, den Tod. Im November, wenn die Bäume kahl und dunkel sind und leblos scheinen, denken wir an unsere eigene Vergänglichkeit.

Der Tod gehört zum Leben. Gut, sich zu Lebzeiten damit auseinanderzusetzen. Immer wieder erlebe ich bei Trauergesprächen, dass der Bestattungswunsch des Verstorbenen den Kindern gar nicht bekannt war. Heute gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, die letzte Ruhestätte zu gestalten. In Deutschland ist die **Erdbestattung** sowie die **Feuerbestattung** erlaubt. Die Verbrennung ist auch von der Katholischen Kirche seit den 1980er Jahren offiziell erlaubt. Bei der Erdbestattung kann man entweder ein Einzel- oder Familiengrab wählen oder schließt sich im Reihengrab an. Bei der Verbrennung gibt es für die Beisetzung der Urne verschiedene Möglichkeiten: Baumbestattung, Urnenrasengrab, Beisetzung der Urne in der Stele oder einer Urnenwand (Kolumbarium), einem „normalen" Urneneinzelgrab oder selbst eine anonyme Bestattung auf dem Friedhof ist möglich.

Die **Baumbestattung** ist mittlerweile auf allen Friedhöfen in Gäufelden und Bondorf möglich, in Unterjettingen ist sie derzeit in Planung. Diese moderne Form der Bestattung ist für viele Menschen attraktiv, weil sie den Reiz des Friedwaldes mit den Werten eines Friedhofs vereint. Im Tod mit der Natur vereint zu sein, wünschen sich heute immer mehr Menschen. Diese Möglichkeit auch auf dem Friedhof zu haben, bietet vor allem für die Angehörigen viele Vorteile, die die Trauer etwas leichter machen:

Auf dem Friedhof ist der oder die Verstorbene weiterhin im Ort, die Toten gehören zu den Lebenden dazu. Die Angehörigen haben einen Ort, an den sie hingehen können, um ihrer Trauer Raum zu geben. Man trifft andere Trauernde, mit denen man sich austauschen kann. Auswärtige können erfragen wo das Grab ist (das ist im Friedwald von der Friedwaldgesellschaft nicht erlaubt!). Auch im Alter und mit eventuellen Gehbeeinträchtigungen ist das Grab gut erreichbar. Die Fläche um den Baum herum wird von der Kommune gepflegt, so dass die Grabstelle jederzeit gut begehbar bleibt, aber nicht ein Trampelpfad daraus wird. Der oder die Verstorbene behält seine Ruhestätte als solche.

Die anderen Bestattungsformen wie **Stele** (in allen unseren Friedhöfen), **Urnenwand** (in Öschelbronn) oder das **Rasengrab** erleichtern den Angehörigen genauso das leidige Thema der Grabpflege. In jedem Fall ist es gut, zu Lebzeiten mit den Angehörigen über den eigenen Bestattungswunsch zu sprechen. Vielleicht wollen die Kinder ja gerne das Grab pflegen? Das Pflanzen, Pflegen und Dekorieren des Grabes hält die Verbindung zum Verstorbenen aufrecht und hilft auf dem schweren Weg der Trauer. Ich kann noch etwas für die Verstorbene tun.

Beim klassischen **Einzel- oder Familiengrab** weist das Kreuz mit dem Namen oder später der Grabstein auf die Einzigartigkeit des Verstorbenen hin: Hier ruht jemand, der für uns eine große Bedeutung hatte, eine Heilige war, die wir geliebt haben. Das Grab ist eingefasst, eingegrenzt, damit man nicht einfach darüber läuft, um dem Verstorbenen Würde und die letzte Ruhe zukommen zu lassen. So kann man eine Kerze, ein Bild, eine Botschaft aufstellen, der persönliche Raum für diese verstorbene Person ist klar erkennbar. Die Erde im Grab macht unsere Vergänglichkeit deutlich, und die Bepflanzung mit schönen Blumen ehrt den Verstorbenen und weist auf die Auferstehung hin: Das Leben geht weiter, nur anders. Gott schenkt dieser Person das ewige Leben, so wie er diesen Blumen das Leben schenkt. Blumen haben schon immer zum Lob Gottes dazu gehört (oder in heißen Ländern z.B. Palmenblätter), diese Person, diese für uns Heilige, lobt Gott jetzt wie die Engel.

Die Vielfalt an Bestattungsformen mit ihren verschiedenen Vorteilen und Facetten wird von unseren Friedhöfen immer weiter ausgebaut. Möglichkeiten gibt es viele – wichtig ist, dass wir mit unseren Angehörigen darüber sprechen! Beide sollen zu ihrem Recht kommen dürfen, die Sterbenden zu ihrem letzten Wunsch und die Zurückbleibenden zu einer guten Verarbeitung ihrer Trauer. Sprechen wir miteinander!

Angela Achi
Pastoralreferentin

Gräberbesuch an Allerheiligen

Wir laden ein zum Gräberbesuch mit vorausgehendem kurzem Gottesdienst in der Trauerhalle. In **Unterjettingen um 11:45 Uhr und in Nebringen um 12 Uhr.** Für den Gräberbesuch stehen Kerzen bereit, die Sie sich nehmen können. Wir kommen zum Grab und segnen es mit Weihwasser.
Herzliche Einladung.

In Trauer und Gedenken

Gedenkgottesdienste in den Pflegeheimen

Jedes Jahr verabschieden wir verstorbene Bewohner und Bewohnerinnen aus den Seniorenzentren unserer Gemeinde mit einem **Gedenkgottesdienst** im November.

- **Franziska von Hoh.-Stift** Jettingen:
  24. November um 18 Uhr
- **Seniorenzentrum Am Rosengarten** Bondorf:
  27. November um 18 Uhr, Kirche St. Johannes
- **Stephansheim** Nebringen:
  Termin und Ort noch offen

Gottesdienste für Menschen in Trauer

Dreimal im Jahr halten wir in unserer Kirchengemeinde einen Trauergottesdienst. Wir wollen unsere Zweifel vor Gott bringen, aber auch Trost finden und Kraft tanken. Die Namen unserer verstorbenen Gemeindemitglieder werden verlesen und wir entzünden für jede und jeden eine Kerze. Gerne beziehen wir auf Wunsch auch Angehörige ein, die nicht Mitglied unserer Gemeinde waren. Sagen Sie uns einfach den entsprechenden Namen im Pfarrbüro.

Der nächste Trauergottesdienst ist am Freitag, 17. November um 18 Uhr in Auferstehung Christi, Nebringen.

Kontakt: Angela Achi, Pastoralreferentin

Zu Besuch: Hauskommunion

„Ich war krank und ihr habt mich besucht" (Matthäus 25,36), sagt Jesus im Evangelium. So möchten auch wir Sie besuchen, wenn Sie krank sind, oder wenn Sie den Gottesdienst im Fernsehen anschauen. Wir bringen Ihnen die Kommunion nach Hause. Zur Stärkung, zum Kraft tanken, und um die Nähe Jesu zu spüren. Unsere Teams von Haupt- und Ehrenamtlichen sind vom Bischof dazu beauftragt.

Rufen Sie uns an! Tel.: 07452/75285

Die Hauskommunion kann auch nach dem Fernseh-Gottesdienst durch Angehörige empfangen werden. Eine Anleitung dafür liegt in den Kirchen am Schriftenstand bereit. Kommen Sie auf uns zu, wenn Sie Ihren Angehörigen die Kommunion mit nach Hause bringen wollen! Wir geben Ihnen die heilige Kommunion in passenden kleinen Schachteln mit, z.B. nach dem Gottesdienst.

Angela Achi, Pastoralreferentin und Simone Trapp, Gemeindereferentin

Herzlich Willkommen

Neue Praktikantin in unserer Seelsorgeeinheit

Wir heißen Christine Geier in unserer SE herzlich willkommen!

Wir freuen uns, dass sie da ist und wünschen Ihr viele gute Erfahrungen und Begegnungen in unseren Gemeinden!
Gottes Segen begleite sie durch dieses Jahr!

Simone Trapp
Gemeindereferentin

Liebe Gemeindemitglieder,

seit 1. September absolviere ich auf dem Ausbildungsweg zur Gemeindereferentin das Berufspraktische Jahr in Ihrer Seelsorgeeinheit.. Ich heiße Christine Geier, wohne in Poltringen und darf für ein Jahr unter der Anleitung Ihrer Gemeindereferentin Frau Simone Trapp und des ganzen Pastoralteams den Alltag als Religionspädagogin in den vielfältigen seelsorgerlichen Bereichen und der Schule hautnah erleben. Dieses Praktikum ist Teil des praktischen Teils der Ausbildung, nachdem ich nun mein Bachelor-Studium für Angewandte Theologie an der Katholischen Hochschule Paderborn im Fernstudium abgeschlossen habe.

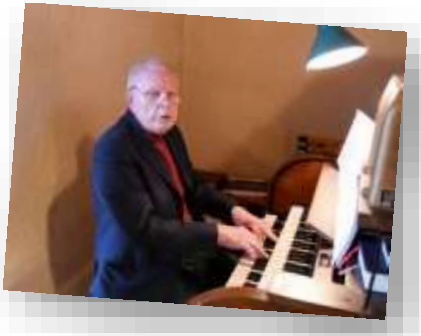
Wie für alle meiner Kommilitoninnen und Kommilitonen im Fernstudiengang ist dies auch für mich bereits die zweite Ausbildung. Ich hatte nach dem Abitur Deutsch und Geschichte auf Lehramt in Tübingen studiert. Nach dem Studium arbeitete ich jedoch als selbständige Lektorin sowie als kirchliche Mitarbeiterin und (Kirchen-)Musikerin und freue mich nun, nach der langen Zeit endlich meinen Weg in die Gemeindearbeit beschreiten zu dürfen.

Für die Zeit in dieser Seelsorgeeinheit erhoffe ich mir weitere Einblicke in das Berufsleben als Gemeindereferentin und Religionspädagogin, und ich freue mich auf viele bereichernde Begegnungen mit Ihnen.

Christine Geier

Herzlichen Glückwunsch

Roland Klink feiert Jubiläum



Seit 60 Jahren begleitet Roland Klink unsere Gottesdienste an der Orgel, in allen Kirchen unserer Gemeinde. Und das mit Leidenschaft. Unsere Orgel in St. Johannes in Bondorf haben wir sogar ihm selbst zu verdanken: die zum Verkauf angebotene Orgel in St. Aurelius in Hirsau hat Herr Klink entdeckt, Transport und Einbau in Bondorf organisiert und diverse Benefizkonzerte auf ihr veranstaltet. Das ist jetzt 20 Jahre her, und wir sind ihm heute noch dankbar dafür.

Auch unser Liederbuch Erdentöne-Himmelsklang verdanken wir Herrn Klink.
Er führte es vor ca. 20 Jahren in unseren Gottesdiensten ein und spendete einen Satz für unsere Jettinger Kirche. Über viele Jahre leitete er den Projektchor, der immer wieder unsere Gottesdienste bereicherte, genauso wie sein Vokalensemble.

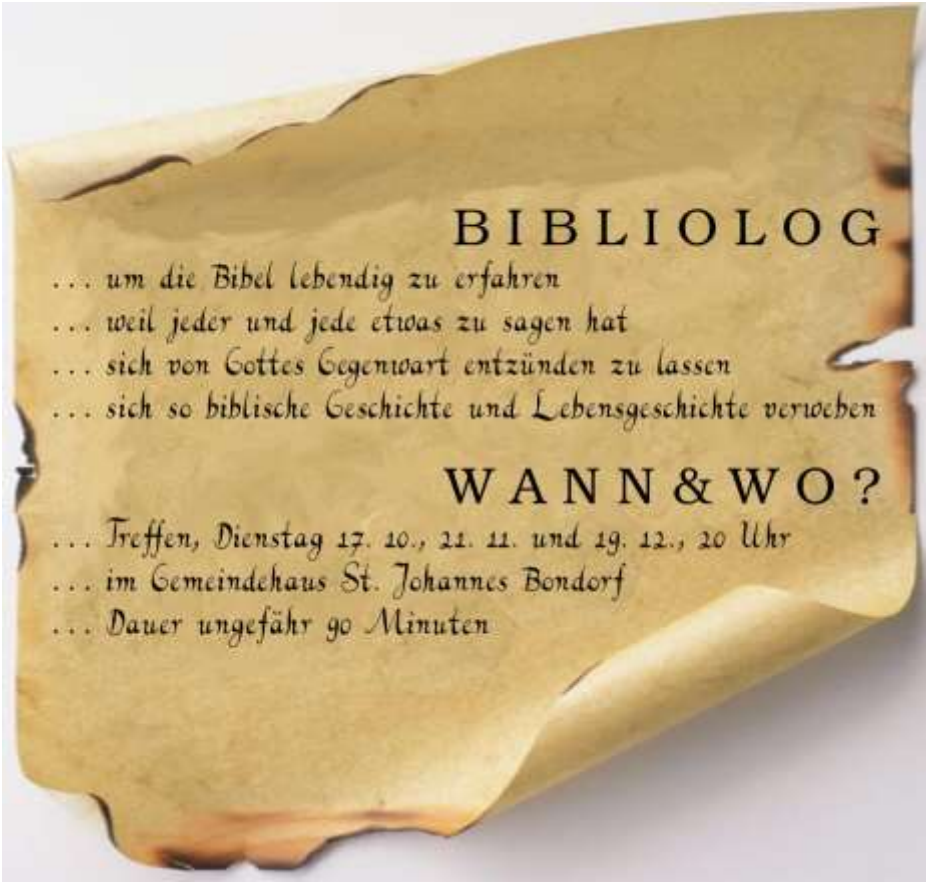
In Jettingen begann Roland Klink seine Organistenlaufbahn, im Alter von 20 Jahren. Das damalige Harmonium stellte erhöhte Anforderungen, weil der Blasebalg mit zwei Pedalen selbst getreten werden musste. Und alles, ohne bis dahin jemals Orgelunterricht erhalten zu haben! Heute hilft Herr Klink immer noch in zwei Kirchengemeinden aus (hier und in Nagold, wo er wohnt) – im stolzen Alter von 80 Jahren!

Wir gratulieren Herrn Klink von Herzen zu seinem 60jährigen Organistenjubiläum und wünschen ihm weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Angela Achi
Pastoralreferentin

Weil jeder und jede was zu sagen hat

Herzliche Einladung zum Biblioblog



Durch die Abende führt HG Unckell Pfr i.R., ausgebildeter Bibliologe

Bibelstelle 17. Oktober: Matthäus 14,22-33, Petrus geht über das Wasser

Ökumenisches Stundengebet

Schon ein ganzes Jahr verbinden diese Gottesdienstzeiten Glaubende beider Konfessionen im gemeinsamen öffentlichen Gebet. Es werden dabei für ca. 30 Minuten aus dem evangelischen Gesangbuch Lieder gesungen, Psalmen gesprochen und ein Wort der Schrift in 5 Minuten Stille bedacht.

Während der Sanierung der evang. Kirche sind wir im Bürgerhaus Bondorf, später wieder in der Läutekammer. So werden wir als Kirche am Ort gestärkt und ermutigt, den Glauben zu leben.

Wir beten dienstags, 8:30 Uhr & mittwochs, 19 Uhr.

Herzliche Einladung! Haben Sie Lust, es auch mal auszuprobieren?
Wir freuen uns auf Sie!

Für den Trägerkreis HG Unckell Pfr i.R.
und Hiltrud Hitter

GäuGottesdienst:

Seit 10 Jahren feiern wir GäuGottesdienst:

Die ganze Kirchengemeinde feiert gemeinsam immer am zweiten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr. Immer wieder gibt es ein besonderes Thema, wie im vergangenen September die schwäbische Predigt mit Wilhelm Kern Pfarrer i.R.

Anschließend lädt der Ortsauschuss zum Kirchencafé ein.

Unsere **GäuGottesdienste** nach den Sommerferien:

8.10. Bondorf: **Familiengottesdienst zu Erntedank**,
anschl. Maultaschenessen im Gemeindehaus

12.11. Jettingen: **10 Jahre GäuGottesdienst**

10.12. Öschelbronn: **Advent**

Terminvorschau

Meditatives Tanzen

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Tanzen im Kreis mit kurzen Impulstexten zu ruhiger als auch flotter Musik!

Unter anderem werden uns Hagios-Lieder von Helge Burggrabe zur Ruhe kommen lassen. Interessierte mit und ohne Tanzerfahrung sind dazu herzlich willkommen

Bitte bringen Sie bequeme Schuhe mit.

Freitag, 1. Dezember um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Jettingen,
Öschelbronner Str. 35

Simone Trapp
Gemeindereferentin

Adventsbesinnung

– Mit Orgelmusik, Texten, Gebeten, adventlicher Stimmung und Stille.

Freitags, am 8. und 15. Dezember um 18 Uhr in unserer Kirche Auferstehung Christi in Nebringen. Herzliche Einladung

Simone Trapp und Angela Achi

Sankt Nikolaus

Der Nikolaus kommt am 6. Dezember um 17.30 Uhr

- nach Bondorf auf die Terrasse des Gemeindehauses
- und beim Lebendigen Adventskalender in Nebringen vor die Kirche

Auch in diesem Jahr verkaufen wir wieder den „echten" Nikolaus: Bischof Nikolaus, ganz aus Schokolade mit Mitra und Bischofsstab. Nach den Gottesdiensten am 26.11. und 3.12.

Ökumenische Männervesper

Im Kirchenbezirk Herrenberg

Es ist ein überkonfessionelles Treffen für Männer jeglichen Alters zu Themen des christlichen Glaubens, der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Politik.

Gemeinsames Essen und Trinken sowie kompetente Referenten sind uns wichtig, um den Meinungsaustausch und die Gemeinschaft zu fördern. Das biblische Menschenbild ist uns dabei Orientierung. Herzliche Einladung an alle Männer

.

Ökum. Männervesper Jettingen

Was machen wir?

- Wir planen 4 Themenveranstaltungen im Jahr und 1 Grillfest. Diese finden abwechselnd in unseren Gemeindehäusern statt.
- Derzeit bauen wir ein Netzwerk im Umkreis Herrenberg mit anderen Männervespern auf.
- Die Themen suchen wir gemeinsam aus.Zu bestimmten Themen sind die Frauen herzlich mit eingeladen.

Nächstes Jahr besteht unser Männervesper 30 Jahre. Das heißt, dass wir **Nachwuchs** und **Auffrischung** im Team benötigen. Deshalb suchen wir **dich** für unser Team! Wir sind stolz darauf, Ökumene mitzugestalten und freuen uns sehr auf weitere innovative Ideen und Unterstützung. Die Zusammenarbeit macht großen Spaß und je mehr wir sind, desto schöner wird es für alle.

Haben wir dein Interesse geweckt, dann melde dich ganz einfach bei Gerhard Hauser, E-Mail: gerhard-a.hauser@kabelbw.de Telefon: 07452/873687

Die nächsten Termine sind:

- **Zukunft der Mobilität mit dem Schwerpunkt auf alternative Antriebe**

  Sa, 18.11., 16 bis 18 Uhr, Ev. Gemeindehaus Jettingen, Hauptstr. 53
  Warum brauchen wir alternative Antriebe? • Effizienzvergleich der alternativen Antriebe • Perspektiven für alternative Antriebe im Verkehrssektor • Perspektiven für die Automobilindustrie in Deutschland
  Referent: Dipl. Ing. Klaus Hanselmann, Entwicklung von Heiz-/Klima- und Thermomanagementsysteme u.a. auch für alternative Antriebe PKWs/LKWs.

■ **Vorsicht Abzocke – Die Polizei gibt Tipps zum Schutz vor Telefonbetrügern**
Sa, 16.12., 16 bis 18 Uhr, Kath. Gemeindehaus Jettingen,1 Öschelbronner Str. 35

Zu folgenden Themen werden Tipps gegeben:
Falsche Polizeibeamte, Enkeltrick, Gewinnversprechen

Referent: Ralf Sträter, Polizeihauptkommissar, „Grundsatz und Organisation" im Referat Prävention.
Kontakt: Gerhard Hauser, Tel. 07452 / 873687

Auch in Gäufelden gibt es ein ökumenisches Männervesper. Wir Männer treffen uns zweimal im Jahr in den Gemeindehäusern in Gäufelden zu einem Vortrag über aktuelle ethische und religiöse Themen. Im Anschluss gibt es hierzu Diskussionen und ein geselliges Beisammensein bei einem Vesper.

■ **Was fehlt wenn die Christen fehlen**
Christentum als Lebensklugheit in Zeiten des Wandels

Samstag, 4.11.2023, 16 Uhr, Kath. Gemeindehaus Öschelbronn, Schillerstr. 11

Prognosen gehen davon aus, dass 2060 nur noch ein Drittel der Menschen in Deutschland einer christlichen Kirche angehören werden. Christen werde dann eine Minderheit sein. Doch was bleibt, wenn es die klassische volkskirchliche Institution so nicht mehr gibt?. Verschwindet dann auch das Christliche, das doch über Jahrhunderte die Kultur geprägt hat? Was fehlt, wenn die Christen fehlen? Eine interessante Frage mit der sich der katholische Pastoraltheologe Matthias Sellmann 2020 auseinandergesetzt hat und die Christian Kindler in seinem Vortrag skizzieren und mit konkreten Beispielen illustrieren will.

Referent: Christian Kindler, Referent für Männerarbeit ,
Diözese Rottenburg-Stuttgart
Kontakt: Günter Fauß, Tel. 0279-1018397

Ökum. Männervesper Bondorf

■ **Mit Vollgas auf den Felgen - Krisen und Stress meistern**
Samstag, 4.11.2023, 16 Uhr, Evang. Gemeindehaus Bondorf, Hindenburgstr. 69

„Ich habe so viel am Laufen!" – „Ich funktioniere nur noch!" – Für viele Männer ist das der Alltag. Was auf der Strecke bleibt, ist die Freude am Leben, der Genuss und die eigene Berufung.

Referent: Stefan Schmid - Coaching / Diplom Betriebswirt und Theologe
Kontakt: Walter Gauß, Tel. 07457 2695

Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind....

Bild: factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de

Jedes Jahr am 11. November gedenken wir des **Heiligen Martin**. Dieser Martin wird im Jahre 316 im heutigen Ungarn geboren. Sein Vater ist römischer Soldat und diesen Beruf soll auch sein Sohn erlernen. So tritt Martin mit ca. 15 Jahren in die römische Armee ein. Sehr zum Missfallen seines Vaters lernt er Christen kennen und ist von deren Lebensweise völlig angetan. Alles, was er von den Christen über Gott und Jesus erfährt, fasziniert ihn. Ab jetzt lebt Martin ganz nach christlichen Statuten. Er verteilt seinen Sold an die Bedürftigen, behandelt seine Untergebenen als gleichwertige Menschen und hilft, wo seine Hilfe gebraucht wird.

So kommt es zu der bekannten Mantelteilung. In der darauffolgenden Nacht erscheint Jesus dem Martin und teilt ihm mit, dass der Bettler kein Geringerer war, als er selbst. Daraufhin lässt sich Martin taufen und es gelingt ihm, gegen viele Widerstände, aus der Armee auszutreten Er lebt jetzt als Asket, betet viel, gründet ein Kloster und hilft weiterhin allen Menschen. Schließlich wird er gegen seinen Willen im Jahr 371 zum Bischof von Tour gewählt, da er - der Legende nach - von Gänsen in seinem Versteck verraten wird. Auch als Bischof kümmert sich Martin um seine Mitmenschen und hilft weiterhin wo und wie immer es geht. Am 8. November 397 verstirbt Martin und wird am 11. November beerdigt.

Doris Mauch

St. Martinsfeiern mit Laternenumzug (näheres siehe Mitteilungsblatt)

09.11. um 17 Uhr St. Stephanus, Öschelbronn. Mit dem Kindergarten Hindenburgstr.
11.11. um 18 Uhr Gemeindehaus Bondorf bis Zehntscheuer
12.11. um 17 Uhr St. Maria Jettingen
14.11. um 17 Uhr Auferstehung Christi, Nebringen. Mit dem Kindergarten Breite Str.

Bild: Gabriele Pohl, ReclameBüro / Kindermissionswerk In: Pfarrbriefservice.de

Kaffee, Kuchen und noch mehr

Wir treffen uns regelmäßig zum Kaffee mit leckeren Kuchen. Wir kommen zusammen für Gespräche, manchmal zum gemeinsamen Singen, und zum gemütlichen Beisammensein. Im katholischen Gemeindehaus. Wir laden alle Altersgruppen herzlich ein!

Donnerstags-Café in Jettingen,
alle zwei Wochen um 15 Uhr

Offenes Café in Nebringen,
immer am 3. Mittwoch im Monat
um 15.30 Uhr, anschließend
Heiteres Gedächtnistraining

Offenes Miteinander in Nebringen,
2. und 4. Donnerstag im Monat ab 14.30 Uhr

Die Café-Teams

Vandalismus in unseren Kirchen

Immer wieder kommt es vor, dass in unseren Kirchen mutwillig beschädigt und Vandalismus betrieben wird. In Jettingen ist das Altartuch großflächig angesengt worden, vor einigen Wochen wurde an die Sakristeitür uriniert! Bereits vor einem Jahr ist das ewige Licht zu Bruch gegangen, die Kirche war voller Scherben. Mehrere Male mussten wie die Polizei herbitten. Immer wieder wird in der Kirche gezündelt und Müll hinterlassen. In Nebringen halten sich immer wieder unlautere Personen in der Kirche auf, Brandflecken und Brandlöcher auf den Bänken bleiben zurück.

In Öschelbronn hatten wir ebenfalls über einen längeren Zeitraum Probleme mit unlauteren Gästen, hier ist es derzeit besser geworden.

Aus diesem Grund müssen wir leider unsere Kirchen immer wieder tagsüber schließen! Das bedauern wir sehr, es entspricht auch nicht unserer Vorstellung von einem offenen Gebetshaus, das für Betende zugänglich sein soll.

Wir bitten Sie dringend, wenn Sie etwas beobachten, das uns im Pfarramt mitzuteilen! (Telefon oder e-mail.) Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Flohmärkte

Spielzeugflohmarkt in Jettingen

Spielzeugflohmarkt
25. November
10 bis 16 Uhr
(Aufbau ab 8 Uhr)
Gemeindehaus Jettingen
Öschelbronner Str. 35

Bald ist es soweit. Weihnachten naht!
Aber vorher gibt es noch unseren Spielzeugflohmarkt.
Sie können dort:

- **nicht mehr benötigtes Spielzeug verkaufen**. Reservieren Sie sich dafür einen Tisch gegen eine Gebühr von 10 €. unter der Tel.. 07452/75285 (bis 17.11.).
- **und/oder Spielzeug kaufen**. Sie wissen ja, gebraucht ist nachhaltig.
- gemütlich eine **Tasse Kaffee trinken**, ein Stückchen Kuchen essen und dem Treiben zusehen.
- Haben Sie **Spielzeug**, aber nicht die Lust oder Zeit es selber zu verkaufen, können Sie es an uns **spenden**. Wir bieten es dann zum Verkauf an.

Der gesamte Erlös geht an den Förderverein Jugend in die Mitte für die Finanzierung der Stelle unserer Jugendreferentin.

Wir freuen uns auf Sie!
Nähere Infos: Birgit Grünewald, Tel. 07452 / 740215

Flohmarkt in Herrenberg

Samstag, 18. Nov. von 9 bis 16 Uhr und Sonntag, 19. Nov. von 11.30 bis 15 Uhr im Gemeindezentrum St. Martin, Berliner Straße 7, Hbg

Es gibt wieder weihnachtliche Artikel neben Büchern, Geschirr, Bilderrahmen, Haushaltswaren, Spielwaren und Vielem mehr.

Wir freuen uns über viele Besucher, aber auch über „neue" Waren für unseren Flohmarkt. Bitte beachten Sie, dass alles gut erhalten, sauber, voll funktionsfähig und komplett ist. Wenn Sie Artikel spenden möchten, melden Sie sich bitte.

Unser Flohmarktteam braucht dringend Unterstützung. Ganz besonders kräftige Helfer für die Vorbereitung der Aktion, zum Auf- und Abbau der zahlreichen Kisten und Biertischgarnituren. Beim Verkaufspersonal freuen wir uns über neue, engagierte ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

Suchen Sie vielleicht eine neue Aufgabe? Möchten Sie sich sozial engagieren?
Dann sind Sie bei uns richtig! Wollen Sie es mit uns wagen, dann wenden Sie sich an

Ute Reus, Tel. 07032 / 22629
Ausschuss Weltkirche, Herrenberg

Firmung und Erstkommunion 2024

Firmvorbereitung

Am Sonntag, 26. November beginnt die Vorbereitung für die Firmung, beim Startgottesdienst um 18 Uhr in der Nebringen Kirche Auferstehung Christi. Anschließend treffen sich alle Firmanden, um sich in ihre Firmgruppen einzuteilen.
Die Firmvorbereitung besteht aus 4 Gruppenstunden, 1-2 Projekten nach eigener Wahl, dem Spiritag und 3 Gottesdiensten. Für alle Bereiche steht euch ein erfahrenes Team von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen zur Seite. Wir wollen nach Gott fragen, uns mit unserem eigenen Glauben auseinandersetzen und die Kirchengemeinde ein wenig kennenlernen.

Wer keine Einladung bekommen hat und mitmachen möchte, kann sich noch im Pfarrbüro melden, Tel. 07452 / 75285.

Viel Freude dabei und gute Erfahrungen wünschen euch

Pfarrer Markus Ziegler und
Angela Achi, Pastoralreferentin

Die Firmung feiern wir am

Sonntag, 10. März 2024, um 15 Uhr

in St. Martin, Herrenberg.

Erstkommunionvorbereitung

Im April 2024 feiern unsere neuen Kommunionkinder wieder Erstkommunion!

Wir starten die Vorbereitung in unseren Gemeindegottesdiensten am ersten Advent. Die Kinder bekommen zu diesem Anlass als Geschenk unserer Gemeinde das Gebets- und Gesangbuch „Gotteslob" geschenkt. Es soll sie bereits in der Vorbereitungszeit begleiten und so ein nützliches Buch für ihr Glaubensleben werden.

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien eine gute gesegnete Vorbereitungszeit in unserer Gemeinde!

Simone Trapp, Gemeindereferentin

Erstkommunionen feiern wir in der Auferstehungskirche am:

- Gäufelden: 14. April 2024
- Bondorf: 21. April 2024
- Jettingen, 28. April 2024

Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

Sternsingen für Kinder und unsere Erde!

Im Fokus 2024 steht die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur.

Das Amazonasgebiet erstreckt sich über neun südamerikanische Länder. Dort wächst der weltweit größte zusammenhängende tropische Regenwald, einer der ältesten und artenreichsten der Erde. Die großen Süßwasservorkommen und die Vegetation Amazoniens tragen dazu bei, die Erderwärmung zu verlangsamen. Etwa 33 Millionen Menschen leben in der Region, rund drei Millionen gehören zu indigenen Ethnien: Sie sind Nachfahren der Menschen, die die Region schon vor der gewaltsamen Eroberung durch die Europäer bewohnten. Das Ökosystem Amazoniens bietet den Menschen dort alles, was sie zum Leben brauchen. Doch Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung. Auch die Kultur der rund 400 Ethnien ist gefährdet. Kinder und

Jugendliche indigener Herkunft spüren den Anpassungsdruck von außen. Sie berichten uns, dass es für sie schwer sei, sich zwischen den Traditionen ihrer Gemeinschaften und den eigenen Wünschen zurechtzufinden.

Einsatz der Projektpartner:

In Amazonien sowie in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

Die kolumbianische Stiftung „Wege der Identität" („Fundación Caminos de Identidad", kurz FUCAI) arbeitet seit rund zwanzig Jahren mit den Menschen in der Amazonasregion. Dabei gehören die Sorge um die Natur, der Erhalt guter Traditionen und die Entwicklung neuer Perspektiven zusammen. FUCAI organisiert sogenannte „Aulas Vivas", „lebendige Klassenzimmer", in denen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene begegnen, um miteinander und voneinander zu lernen. Sie erfahren, wie nachhaltige Bewirtschaftung die Brandrodung ersetzen kann, legen Waldgärten an und lernen, was zu einer gesunden Ernährung gehört. Auch traditionelle Tänze und Bräuche sind dabei feste Bestandteile.

Umwelt und Kultur schützen

Die Aktion Dreikönigssingen bringt den Sternsingern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Wir suchen dich!

Die Sternsingeraktion ist die weltweit größte Spendenaktion von Kindern für Kinder.

Wir suchen in all unseren Teilorten Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die gerne mithelfen möchten bei dieser großartigen Aktion.

Sei:

- Sternsinger/in
- Koch/Köchin
- Fahrdienst
- Organisator/in
- Verteiler/in

Bei Interesse bitte im Pfarrbüro
(Tel. 07452 / 75285)
oder bei Mirjam Tardel, melden.
Email: mirjam.tardel@drs.de

Mirjam Tardel
Pastoralassistentin

Spenden für die Sternsingeraktion können Sie auf das Kirchenkonto mit dem Hinweis „Sternsinger" überweisen. (DE 76 6039 1310 0053 3020 01)
Ein herzliches Vergelts Gott

Neugestaltung Kirche St. Stephanus

Gottes Raum

Erinnern Sie sich an den Artikel im Oster-Gemeindebrief? Es ging um eine erste Information über das Vorhaben, unsere Kirche in Öschelbronn umzugestalten. Damit soll ein sakraler Raum geschaffen werden für freiere liturgische und spirituelle Angebote in unserer Gemeinde.

Was ist seitdem geschehen?

- Die Gemeindeversammlung am 14. Mai stieß auf großes Interesse. Es wurde rege diskutiert, Meinungen ausgetauscht und viele Ideen dazu eingebracht.
- Am 4. Juli traf sich nun der neu gegründete Arbeitskreis für dieses Projekt. Er setzte sich nochmals mit den im Mai vorgetragenen Vorstellungen und Meinungen auseinander.

Folgende Ideen für die Neugestaltung werden nun dem KGR als Anregung mit auf den Weg gegeben:

- Die Bänke sollen durch Stühle ersetzt werden
- Alle Stufen sollen raus, neuer Bodenbelag
- Die Sitzordnung soll ellipsenförmig sein, dies bedingt:
- Altar und Ambo stehen (auseinandergezogen) längs im Raum
- Altar und Ambo sollen flexibel sein, damit sie verrückt werden können
- Wo soll eine atmosphärisch stimmige Gebetsecke sein? Evtl. im heutigen Altarbereich beim Ostfenster
- Die alte Orgel soll entfernt werden. Welches Instrument ist zukünftig in diesem Raum dienlich?
- Kniemöglichkeit soll geschaffen werden
- Durchgang zum angrenzenden Gemeindehaus schaffen
- Moderne Technik: WLAN, Beamer, Licht, Elektrik

- Die WCs sollen erneuert und behindertengerecht umgebaut werden.

Der KGR wird nun im Herbst über diese Ideen beraten und weitere Schritte dazu in die Wege leiten. Es bleibt interessant und spannend, was aus unserer jetzigen Kirche werden wird!

Simone Trapp
Gemeindereferentin

Familiennachrichten

Taufe

Lenny Hörmann - Maxim Kutz - Fiona Schuld -
Hailey Malou Nawrot - Elias Tyler Engl -
Salome Lay -Lorenz Niklas Sproten -
Levi Lionel Teufel - Nele Karle Oel -
Lucia Belén Richter -Samuel Maximilan Rübe –
Ella Hahn – Jayden Andric -

Hochzeit

Maximilian und Vanessa Rösch, geb. Lehnert
Steffen Roman und Helen Kern, geb. Bieler

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen

Verstorben

Johann Frech, 99 J.
Maria Toth, geb. Schmidt, 95 J.
Christine Neußer, geb. Matalik, 88 J.
Franz Loschko´, 84 J.
Inge Kühner, geb. Maidhof, 87 J.
Heinz Klanfer, 83 J.
Rosa Meinz, geb. Schoch, 82 J.
Rosemarie Fauß, geb. Voss, 82 J.
Christine Schneider, geb. Görig, 83 J.
Dieter Jakob, 83 J.
Gabriele Kraft, geb. Molitor, 59 J.
Hermine Schach, geb. Hengher, 90 J.
Christel Wiek, geb. Regnitter, 89 J.
Dieter Egeler, 81 J.
Elisabeth Schwab, geb. Höchst, 91 J.
Elisabeth Johnson, geb. Gehl, 78 J.
Karl Bertler, 87 J.
Gertrud Hartmann, geb. Steinhübel, 84 J.
Maria Kupi, geb. Jurkovic, 94 J.
Peter Vogelmann, 76 J.
Elisabeth Peter, geb. Fink, 91 J.

Ansprechpartner in der Katholischen Kirchengemeinde
Jettingen-Gäufelden-Bondorf, Seelsorgeeinheit Gäu

Pfarrer Markus Ziegler KKG.Herrenberg@drs.de	07032 / 94 26 0 Handy 0175 5601878
Pastoralreferentin Angela Achi Angela.Achi@drs.de	Teilortseelsorgerin für Jettingen + Bondorf 07452 / 75 28 5
Gemeindereferentin Simone Trapp Simone.Trapp@drs.de	Teilortseelsorgerin für Gäufelden 07452 / 75 28 5 oder 74 06 69 0
Pfarrvikar Reiner Debert StAntonius.Kuppingen@drs.de	07032 / 31 34 4
Pfarrvikar Eric Offen Appiah Ericoffenappiah@yahoo.com	07032 / 94 26 0
Pastoralreferentin Dr. Ulrike Altherr Ulrike.Altherr@drs.de	Krankenhausseelsorge Herrenberg 07032 / 94 26 21
Pastoralassistentin Mirjam Tardel Mirjam.Tardel@drs.de	07032 / 94 26 0
Jugendreferentin Andrea Sittard **andreasittard@gmail.com**	07452 / 75 28 5
Jugendreferentin Elena Klett-Graf **Elena.Klett-Graf@drs.de**	07032 / 20 99 18
Kirchenpflege Andrea Bartl Andrea.Bartl@drs.de	0176 41255459
Praktikantin Christine Geier Christine.Geier@drs.de	07032 / 94 26 0

Pfarramt:
Linda Schmid + Sabine Wolff

Öschelbronner Str. 35, 71131 Jettingen — 07452 / 75 28 5
KathPfarramt.Jettingen@drs.de — www.klig.de

Hausmeister Gemeindehäuser

Jettingen:	Georg Kiefel	0176 34241455
Nebringen:	Jakob Wirth	07032 / 79 77 03
Öschelbronn:	Marcel Kiefel	0176 32954353
Bondorf:	Andreas Ledwoch	07457 / 49 99

Impressum
Herausgeber
Katholische Kirchengemeinde
Jettingen-Gäufelden-Bondorf
Redaktion: Linda Schmid, Angela Achi, Armin Hess
D!EDruckAgentur, Auflage 2.500 Stück

Bankverbindung/Spendenkonto
Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE36 6035 0130 0000 9479 67
Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg
IBAN: DE76 6039 1310 0053 3020 01